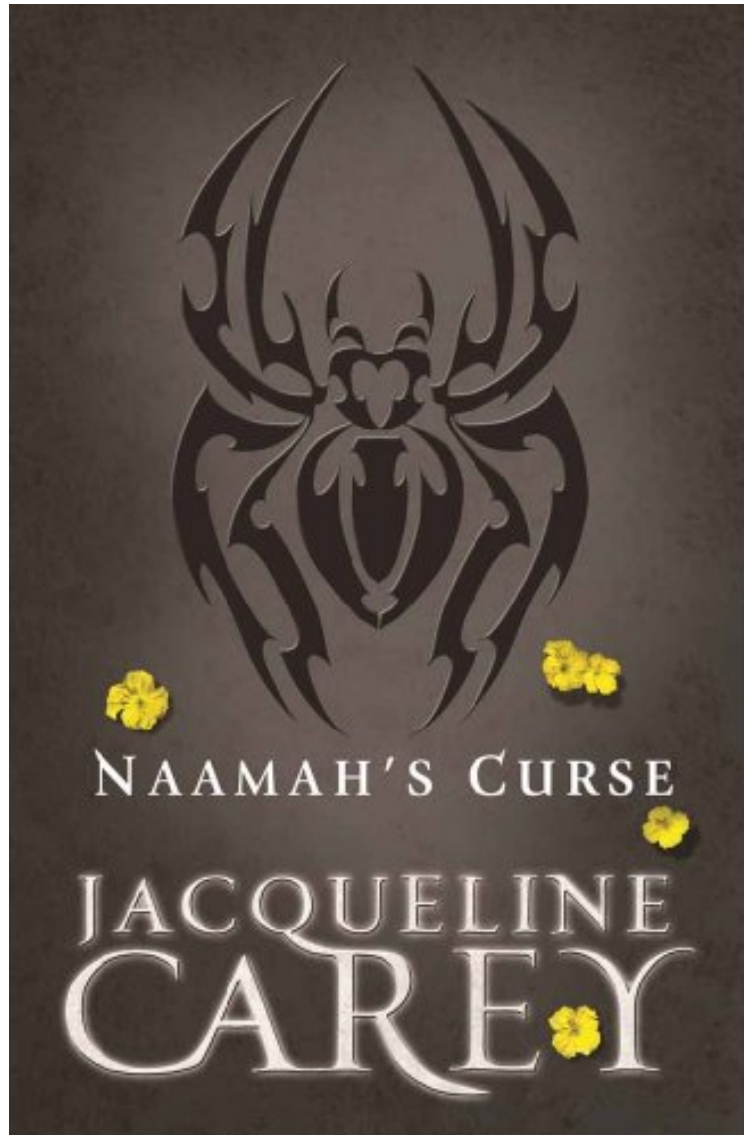


(Free and download) Naamah's Curse (English Edition)

## Naamah's Curse (English Edition)

*Von Jacqueline Carey*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #173136 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-29Erscheinungsdatum: 2010-07-29File Name: B003XNTTZI | File size: 30.Mb

**Von Jacqueline Carey : Naamah's Curse (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Naamah's Curse (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 3,5 Sterne: Moirins Suche geht weiterVon ErinomeMoirin hat gehofft, dass sich ihr Schicksal in Ch'in erflft, nach den Ereignissen mit Bao und Meister Lo Feng muss sie jedoch feststellen, dass sie noch einen weiten Weg vor sich hat. Bao hat sich ins Gebiet der Tartaren aufgemacht, um dort nach seinem Vater zu suchen und Moirin, die nicht mehr

ohne ihn leben kann, folgt ihm in die endlosen Steppen. Es dauert nicht lange, bis sie endlich wieder vereint sind, eine Stammesintrige reißt die Liebenden aber wieder auseinander. Moirin findet sich hilflos und ohne ihre Magie in der Gewalt eines fanatischen Priesters Yeshuas in Vralia wieder, der sie unbedingt zum "wahren" Glauben bekehren und mit ihrer erzwungenen Hilfe einen Kreuzzug gegen die D'Angelinos starten will. Sollte sie sich weigern, droht ihr die Steinigung. Moirins Vertrauen in ihre Götter wird auf eine harte Probe gestellt und eine Flucht aus ihrer misslichen Lage scheint unmöglich. Wird Naamah ihre Dienerin wirklich im Stich lassen? Obwohl Jacqueline Carey zu meinen absoluten Lieblingsautorinnen zählt und mich ihre Bücher im Allgemeinen in Begeisterungsstürme versetzen, bin ich mit NAAMAH'S CURSE nicht ganz glücklich. Der Einstieg in den Roman hat sich für meinen Geschmack etwas zu gestaltet. Obwohl Moirin praktisch sofort ins Reich der Tataren aufbricht, haben sich die ersten 100 Seiten sehr gezogen. Es passiert nicht wirklich viel und sie reflektiert die ganze Zeit über ihre Erlebnisse in Ch'in, die allesamt bereits im ersten Band behandelt worden sind. Ich finde es nicht schlecht, dass gewisse wichtige Details wieder in Erinnerung gerufen werden, aber man kann es auch übertreiben. Die Handlung von NAAMAH'S CURSE ist insgesamt zwar interessant, aber seltsam spannungslos. Moirin gerät in einige haarige Situationen, ich hatte jedoch nur sehr selten das Gefühl, dass sie in echter Bedrängnis ist. Die Ereignisse plätschern einfach nur so dahin, was zum Großteil daran liegt, dass sich Moirin den ganzen Roman über sehr passiv verhält. Sie lässt sich von den Geschehnissen mitreißen und setzt kaum eigene Aktionen. In ihrer Gefangenschaft etwa tut sie überhaupt nichts, um etwas zu ihrer möglichen Flucht beizutragen. Sie wartet einfach ab. Und dieses Abwarten auf das Eingreifen der Götter, auf einen passenden Zufall oder auf was auch immer zieht sich durch den gesamten Roman. In NAAMAH'S KISS war Moirin noch weitaus eigenständiger und aktiver. Gestört hat mich auch, dass Moirin die Lösungen sämtlicher Probleme einfach so in den Schoß fallen, ohne dass sie etwas dazu beitragen muss. Die Situation in Vralia ist zum Beispiel viel zu glatt und simpel auf, sämtliche Konflikte, die vorher aufgebaut wurden, verpuffen praktisch im Nichts. Hier wurde eine Menge Potenzial für einen wirklich packenden Handlungsstrang verschenkt. Insgesamt muss ich leider feststellen, dass Moirin die Grenze zur Mary Sue in NAAMAH'S CURSE stellenweise überschritten hat, obwohl sie mir doch noch halbwegs sympathisch ist. Alle Figuren sind nach der ersten Begegnung mit ihr entweder sofort in sie verliebt oder in Leidenschaft zu ihr entbrannt, was auf Dauer doch ein wenig lächerlich anmutet. Sie hat auch keine Fehler, Schwächen oder schlechten Angewohnheiten, die der Rede wert wären, und erscheint so fast unerträglich perfekt. Stets hat sie die passenden Worte parat, stets weiß sie eine Lösung für ein Problem, und wenn nicht, dann packt sie schnell ihre Magie aus. Die Nebenfiguren in NAAMAH'S CURSE sind teilweise interessant und ansprechend ausgearbeitet, teilweise aber fröhenliche Klischees (fanatischer religiöser Anführer, wunderschöne und gerechte Herrscherin, etc.), denen nichts hinzugefügt wird, um sie zu eigenständigen Figuren zu machen. Bao wird insgesamt eher wenig Raum eingeräumt, was ich von ihm gesehen habe, gefällt mir aber recht gut. Careys Weltenbau hat mich dagegen aber vollkommen begeistert. Sie baut ihren alternativen Weltenentwurf weiter aus und Moirin besucht einige sehr schöne und interessante Gegenden und Kulturen, die mich begeistern konnten. Alleine deshalb hat sich die Lektüre von NAAMAH'S CURSE schon gelohnt. Trotz aller Schwächen hat mir NAAMAH'S CURSE halbwegs gefallen, von der Begeisterung, die ich bei der Lektüre der KUSHIEL'S LEGACY-Serie versprochen habe, ist aber leider nicht mehr viel vorhanden. Ich hoffe wirklich, dass Jacqueline Carey mit NAAMAH'S BLESSING noch einmal richtig auftrumpfen und die Schwachstellen in ihrer Geschichte ausbügeln kann.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Still good, but... Von Jassu79As much as I love Carey's Terre d' Ange, I must note that this new novel (and the new trilogy in general) pales in comparison to its forerunners. What made the first two trilogies work so well was the carefully woven narrative strands that tied personal conflicts to "global" conflicts, thus rendering them both character- and plot-driven. This new novel (and its predecessor), however, basically just sends the protagonist from one disconnected scene to the next, stringing them together with a rudimentary frame narrative. There is no sense of a unifying, greater purpose behind Moirin's travels, no reason why the Great Bear should send her on a grand quest to begin with. It's as if the Maghuin Dhonn had said: "Oh well, we've already shown our readers most of alternate Europe, and some parts of Africa as well, so let's just send our protagonist to another exotic locale." Oh, for sure, Moirin interferes with her world's version of Christianity and stops a crusade before it's even begun, and she also assists in ending the plight of the caste-less in Bhodistan while simultaneously freeing a Bodhisattva - but one never, ever gets the impression that the stakes are really all that high. I still liked the novel because I love Carey's take on spirituality, her celebration of sensuality and sexuality as something profoundly sacred. I'm also not completely indifferent to Moirin, although the character's dramatic and personal potential is never truly tapped, IMO. Here's someone who's always standing between different cultures, someone who doesn't truly belong and needs to find her own way. Why not play on that, Ms. Carey, instead of letting her trudge across your version of the Himalaya, where pretty much \*everyone\* but the locals is a misfit by default?

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Epische Reise-Fantasy ohne rechten Schwung Von javelinxMoirin, Kind der Maghuin'Donn, mu sich schweren Herzens aus Ch'in verabschieden und sich ihrem gottgewollten Schicksal stellen. In ihrem Fall heißt es, sich auf die Suche nach Bao zu machen, der wieder ins Leben gelangte und die Hilfe von Moirins Seele, Diadh-anam, in sich trägt. Für ihre Liebe trotz Moirin dem Winter auf den tatarischen Steppen, um Bao ins Lager des General Arslan zu folgen, der Baos lang gesuchter Vater ist. Das Wiedersehen gestaltet sich allerdings ganz anders als erwartet... Auch die 2. Folge der Serie um Moirin und ihre Gabe beinhaltet über weitere Strecken Elemente der

epischen Reise-Fantasy. Die Heldin macht sich ohne kaiserliche Eskorte oder männlichen Schutz auf, den asiatischen Kontinent zu durchqueren, trotz des herannahenden bitteren Winters. Dabei gelingen der Autorin einige sehr stimmungsvolle Szenen und Bilder, insbesondere Moirins Zeit bei den Tataren hat ihren ganz eigenen Zauber, losgelöst vom Zeitdruck der Verfolgung Baos und ohne da diesmal ein Liebhaber oder Bewerber um ihre Gunst ins Spiel kommt. Hierbei tut sie sich leicht verschmerzen, da das Tempo der Handlung nur langsam vorankommt und nichts Entscheidendes im Plot passiert. Dies wird jedoch in der weiteren Handlung fortgesetzt, und mit zunehmender Dauer der Story wirkt dies langatmig und schleppend, auch die Begegnung mit Bao, auf die lange hingefiebert wurde, setzt hier nur ein kurzes Ausrufezeichen. Außerdem braucht man nicht lange zu raten, da den beiden Liebenden kein Happy-End beschieden sein kann, wenn noch ein paar hundert Seiten übrig sind, und so verwundert es auch nicht, da sich neues Unheil auftut und Moirin in die Hände fremmlerischer und selbstgerechter religiöser Fanatiker gerät. Hier wird die Geschichte noch einmal sehr spannend; nicht nur, weil die Heldin in echte Gefahr gerät, aus der sie nicht unrealistisch schnell befreit wird, sondern weil es auch um ihre bisherigen Liebschaften und die Gabe - oder in diesem Fall den Fluch - Naamahs geht, dem sie unterworfen ist. Hier wirkt Moirin echter und sympathischer als jemals zuvor, und man kann sich auch eher damit anfreunden, da ihre berirdische Attraktivität und wie sie damit umgeht nicht nur ins Spiel gebracht wurden, um den Leser zu fesseln. Leider wird diese moralische Auseinandersetzung in so krassen Schwarz-Wei-Kontrasten und über eine so lange Seitenzahl geführt, da ihre Wirkung beginnt zu verpuffen, und wie dieser Kontrast am Ende gelöst wird, wirkt auf die Entschlossenheit und Selbstständigkeit der Heldin kein allzu gutes Bild. Moirin führt ihre Reisen weiter, wobei der Plot wieder in ein sehr langsames Tempo verfällt, und auch die Reiseszenen keine neuen Höhepunkte bieten. Um sich -erneut- mit Bao wiederzuvereinigen, steht Moirin nochmals eine große Herausforderung bevor. Diese letzte große Sequenz konnte mich leider überhaupt nicht überzeugen, sie liest sich wie schon einmal dagewesen: Attraktivität zu einer wohlwollenden Herrscherin, die alles Unrecht im Staat (in diesem Fall das Kastensystem) abzuschaffen versucht, und die gegen einen zutiefst bösartigen Gegner bestehen muß. Es gibt eine Reihe glücklicher Fügungen und schnell überwundene Widerstände, und obwohl dies sicher das Finale der Story darstellen sollte, wirkt die Handlung vorhersehbar und stereotyp. So gern ich bisher die Bücher der Autorin gelesen habe, war ich trotz der sympathischeren Seiten der Heldin sehr enttäuscht. Das Tempo zieht sich bis zum Schluß, die Reiseszenen allein können den Plot nicht durch mehrere hundert Seiten tragen. Die moralischen Abgründe sind zu einfach abgehandelt. Am wenigsten mitreißend konnte die Beziehung zwischen Bao und Moirin, die abgesehen von einem kurzen Konflikt und Knistern nie die Intensität und Tiefe erreicht, die die KUSHIEL-Serie zu etwas so Besonderem machte. Dies scheint in gewisser Hinsicht Jacqueline Careys persönlicher Fluch zu sein: nachdem sie etwas so Grandioses ins Leben gerufen hat wie die Geschichten um Phaedra, wird alles, was sie schreibt, an diesen gemessen - und kann zumindest in meinen Augen einfach nicht bestehen.

Kurzbeschreibung Moirin is alone, and far from the land of her birth, with nothing but a few resources of her own to draw upon, and few friends she can call upon, in what is about to become a nation of enemies. She has her natural ability with a bow, for survival, and a facility for languages - and then there are the gifts of her gods: a small ability for foretelling, for concealment, and to coax plants to grow. Alongside them all she has the gift of Naamah: the gift of desire. Yet these are small advantages against the challenges she will face - betrayal, treachery and indoctrination - and some of them may not prove to be advantages at all. There is a long, difficult journey ahead of her, in her search for Bao, the young Ch'in warrior who carries a piece of her soul as well as her heart, and harder decisions to make. Whether she can forgive a deliberate betrayal; whether she will fight against all odds for her love; and whether, when all believe her dead and her life and her religion hang in the balance, Moirin can sacrifice her beliefs, or will hold true to her goddess even in death ...

Werbetext A sweeping epic fantasy novel from a NEW YORK TIMES bestselling author. Kurzbeschreibung Moirin is alone, and far from the land of her birth, with nothing but a few resources of her own to draw upon, and few friends she can call upon, in what is about to become a nation of enemies. She has her natural ability with a bow, for survival, and a facility for languages - and then there are the gifts of her gods: a small ability for foretelling, for concealment, and to coax plants to grow. Alongside them all she has the gift of Naamah: the gift of desire. Yet these are small advantages against the challenges she will face - betrayal, treachery and indoctrination - and some of them may not prove to be advantages at all. There is a long, difficult journey ahead of her, in her search for Bao, the young Ch'in warrior who carries a piece of her soul as well as her heart, and harder decisions to make. Whether she can forgive a deliberate betrayal; whether she will fight against all odds for her love; and whether, when all believe her dead and her life and her religion hang in the balance, Moirin can sacrifice her beliefs, or will hold true to her goddess even in death ...